

Zukunftschancen

in der Bergischen Wirtschaft

Mehr Liquidität, mehr Sicherheit, mehr Service

Wie Unternehmen bankenunabhängig finanzieren können.

Offenheit, Vertrauen und Transparenz sind wichtig – gerade wenn es um Finanzen geht. Dabei steht die Zufriedenheit aller Seiten im Mittelpunkt, doch nicht immer möchten Kunden bei der Finanzierung auf Banken angewiesen sein. Crefo-Factoring bietet eine Möglichkeit der sofortigen Liquidität für den Mittelstand und zwar „schnell, unkompliziert und transparent“, wie es sich die Crefo-Factoring Rhein-Wupper GmbH ins Leitbild geschrieben hat. „Zufriedene Kunden – gestern, heute und morgen – ist die Devise aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in jeder der bundesweit 15 Crefo-Factoring-Gesellschaften“, erklärt Andreas Koch, Geschäftsführer des in Solingen ansässigen und zur Creditreform-Gruppe gehörenden Unternehmens.

Doch was macht Crefo-Factoring besonders und reizvoll für Unternehmen? Vereinfacht ausgedrückt bietet die Dienstleistung den Verkauf von Forderungen, gegen sofortige Zahlung des Kaufpreises, unabhängig von der Forderungsfälligkeit. Das Ausfallrisiko geht dabei zu 100 Prozent auf Crefo-Factoring über. Stefan Krause, Assistent der Geschäftsführung, untermauert dies anhand aktueller Zahlen: „Im Jahr 2015 haben wir unse-

re Kunden vor Forderungsausfällen in Höhe von 133.000 Euro bewahrt, im Vorjahr waren es sogar 358.000 Euro.“ Wichtig sei außerdem: „Durch Crefo-Factoring erlangen Unternehmen eine bankenunabhängige Forderungsfinanzierung, die sich analog zu den Umsätzen entwickelt und unabhängig vom Zahlungsverhalten der Kunden macht“, so Krause. Dabei werden keine Sicherheiten benötigt. Weiterer

„Die individuelle Berücksichtigung der Anforderungen eines Unternehmens ist unsere Stärke.“

Andreas Koch

positiver Nebeneffekt: Das Unternehmensrating verbessert sich durch die Erhöhung der Eigenkapitalquote.

„Durch die hundertprozentige Risikoübernahme und die kontinuierliche Bonitätsüberwachung aller Debitoren wird Crefo-Factoring so zum permanenten Risikomanager der Kunden“, erklärt Andreas Koch. „Im Vergleich zu einer Warenkreditversicherung müssen keine Risikoabschläge, Selbstbehalte oder Prämienanpassungen hingenommen werden. Prüfungs- und Meldepflichten entfallen bei uns.“

Das Unternehmen hat sich dabei auf die Fahne geschrieben, seinen Kunden mehr Sicherheit zu bieten: „Wir helfen, das Erreichte zu bewahren und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.“

Wie aber funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Crefo-Factoring und ihren Kunden? In erster Linie durch eines: Entlastung. „In jedem Unternehmen werden erhebliche Ressourcen durch administrative Tätigkeiten im Debitorenbereich gebunden. Bonitätsprüfungen, Überwachung der fristgerechten Zahlungseingänge, Mahnwesen und Debitorenbuchhaltung nehmen viel Zeit in Anspruch.“ Genau hier knüpft Crefo-Factoring an und übernimmt in Absprache mit ihren Kunden das Forderungsmanagement – mit einem umfassenden und tagesaktuellen Reporting. „Jedes Unternehmen ist einzigartig und jede Branche hat ihre eigenen Regeln. Die individuelle Berücksichtigung der Anforderungen eines Unternehmens ist unsere Stärke“, so Andreas Koch. Denn das Motto lautet: „Standardlösungen gibt es für uns nicht.“

Crefo-Factoring Rhein-Wupper GmbH, Kuller Straße 11, 42651 Solingen, Tel. 0 21 2 3 8 3 7 8 - 0 www.solingen.crefo-factoring.de



Seit Anfang 1999 ist Andreas Koch Geschäftsführer des Unternehmens Crefo-Factoring in Solingen.



Stefan Krause, Assistent der Geschäftsleitung, steht ebenso als Ansprechpartner zur Verfügung.



Fensterprofile aus Kunststoff werden heute nach dem Extrudiervorgang mit beheizten Messern leise, spanfrei und sauber geschnitten.



Die Maschinenmesser für Kunststofffenster von Winterhoff Picard fahren im Extrudertempo während des Schneidens mit.

Maschinenmesser im Einsatz für Nachhaltigkeit

Recycling ist das Schlagwort, wenn es um nachhaltige Produktion geht. Daraus entwickelt sich ein anspruchsvoller neuer Einsatzbereich für die Maschinenmesser von Winterhoff Picard. Oft erfährt das Unternehmen erst im konkreten Kundenkontakt der Entwicklungsphase, welche Produkte beziehungsweise Materialien die Messer schneiden werden.

„Hinter einer kleinen Probebestellung von Messern verbirgt sich oft ein neues, innovatives Geschäftsfeld“, sagt Geschäftsführerin Dagmar Hüttebräucker. Seit vielen Jahren ist das Schneiden von Kunststoffen für das innovative Unternehmen Routine, aber aktuell ist der Einsatz von Schabermessern im Kunststoffrecycling gefragt, mit der Herausforderung, inhomogene Kunststoffmassen zu verarbeiten. In einem neuen Verfahren wird dazu geschredderter Kunststoff in einer Trommel verflüssigt. Die zähe Masse tritt aus der Trommel aus, wird dort mit Schabern von Winterhoff Picard abgeschabt und der Weiterverarbeitung für die Neuverwendung zugeführt. In der Trommel verbleibende Fremdstoffe wie Metalle etc. werden gesondert recycelt.

Für einen internationalen Maschinenbauer ist Winterhoff Picard Alleinlieferant, die Schaber haben eine besondere Materialqualität, bei der sogar der Werkstoffhersteller defi-

niert ist. Winterhoff Picard passt sich an: Wenn der Kunde und dessen Märkte neue Anforderungen stellen, geht das Unternehmen den Weg mit. Damit erschließt es sich regelmäßig neue Kundenkreise. Nachhaltigkeit und Einsatz von Maschinenmessern im Recycling für Produkte ist ein wichtiges Thema für die Zukunft. „Unser Kunde hat mit seinen Probebestellungen mehrere Messerhersteller gegeneinander getestet. Es folgten etliche Versuche und Versionen seiner Schaber, mit engen Toleranzen“, fasst Ralf Hüttebräucker den Akquisitionsprozess zusammen, „letztendlich waren unsere Messer qualitativ für ihn die besten.“

Die Schnelligkeit im Verarbeitungsprozess ist ein weiteres Thema der Industrie. Hier ändern sich gesamte Ablaufprozesse, in denen die Messer integriert sind. Vom Messerlieferanten werden dazu innovative Lösungen gefordert. Ein Beispiel ist die Herstellung von Fensterprofilen und -bänken. Früher wurden Fensterprofile

gesägt. Die Verarbeitung war langsam, laut und unsauber. Heute werden die Profile direkt nach dem Extrudiervorgang geschnitten. Die Profile kommen aus der Maschine und werden im laufenden Prozess noch handwarm abgelängt. Dazu fahren beheizte Messer von Winterhoff Picard im Extrudertempo während des Schneidens mit. Die Produktion kann damit durchlaufen, der Schnitt ist sauber, spanfrei und leise; es gibt keinen Maschinenstillstand.

Die Maschinenmesser von Winterhoff Picard sind häufig Teil der Prozessoptimierung und ha-

ben nicht nur aus diesem Grund einen hervorragenden Ruf. Sie gelten in höchstem Maße als absolut präzise und extrem haltbar. Das hat sich in vielen Branchen herumgesprochen, neue Einsatzzwecke kommen jedoch regelmäßig dazu. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, investiert das Unternehmen regelmäßig in neue Anlagen. „Mitte des Jahres werden unsere Bearbeitungszentren um ein

neues Robotik-Bearbeitungszentrum erweitert“, so Ralf Hüttebräucker, das ist der nächste Schritt, um für unsere Kunden in Richtung Zukunft gerüstet zu sein.“ Die Spezialmaschine wird mehrere aufeinanderfolgende Arbeitsschritte in der hochpräzisen Messerbearbeitung übernehmen. Mit exakter Wiederholgenauigkeit und der Einsatz in Langschiene wird Winterhoff Picard damit den Nachfrageforderungen des Marktes gerecht.

Gute Maschinen brauchen gutes Know-how. Daher legt Winterhoff Picard großen Wert auf fachliche Qualifikation, Aus- und Weiterbildung im Unternehmen. Momentan durchlaufen zwei Mitarbeiter die Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik, FR Zerspansungstechnik. Zwei weitere Mitarbeiter machen ein Praktikum im Hause, ein schon traditioneller Bestandteil der guten Zusammenarbeit mit dem BZI. Auch die Weiterbildung wird kontinuierlich gepflegt. „Einer unserer CNC-Fräser ist angehender Industriemeister. Er hat bei uns als Praktikant begonnen, seine Ausbildung gemacht, sich dann hervorragend etabliert. Solche Mitarbeiter brauchen wir“, sagt Dagmar Hüttebräucker, „bei uns gibt es die Karriere von der Pike auf.“

Winterhoff Picard GmbH, 42855 Remscheid, Tel. 021919885-0



Dagmar und Ralf Hüttebräucker

Mehr Liquidität

Ihre Forderungen zahlen wir sofort.



Mehr Sicherheit

Ihr Risiko für Forderungsausfälle übernehmen wir zu 100 %



Mehr Service

Ihr Forderungsmanagement ist bei uns in guten Händen.



crefo/factoring
rhein-wupper

www.solingen.crefo-factoring.de
Telefon 02 12 / 3 83 78 -0
info@solingen.crefo-factoring.de

Perfekte Schnitte

für große Marken

Fast immer, wenn Sie eine Kaffeeverpackung, Gummibären, Schoko-Osterhasen oder ein Papiertaschentuch in Händen halten, waren Messer von Winterhoff Picard im Spiel.

Viele große Markenhersteller vertrauen auf die Qualität unserer Produkte. Denn sie machen keine Kompromisse – genau wie wir, wenn unsere Messer hochpräzise schneiden, perforieren und stanzen.

MASCHINENMESSER FÜR:

- Folien, Schlauchbeutel
- Verpackungen, Aluminium & Verbundstoffe
- Papier und Hygieneartikel
- die Lebensmittelverarbeitung
- Kunststoffe und Gummi



Jetzt unsere Website besuchen!
www.winterhoff-picard.de



**WINTERHOFF
PICARD**

Wüstenhagener Straße 63
42855 Remscheid
GERMANY

T: +49 2191/9885-0
F: +49 2191/9885-55

E: info@winterhoff-picard.de
www.winterhoff-picard.de